

Geschätzte Präsidentinnen und Präsidenten

2025 war für unseren Verband ein Jahr voller Höhepunkte: Im Frühling durften wir das 40-jährige Bestehen feiern, und am 23. September fand bereits die 20. Zürcher Alterskonferenz statt. Zwei Jubiläen, die uns mit Stolz und Freude erfüllt haben.

Das Jahr war uns insgesamt wohlgesinnt, zugleich hat es wichtige Veränderungen für die Zukunft angekündigt. Unsere Veranstaltungen – eine abwechslungsreiche Mischung aus Führungen, Besichtigungen und Vorträgen – stiessen erneut auf grosse Resonanz und waren oft rasch ausgebucht. Lediglich der Vortrag zum Thema Mobilität im August musste mangels Anmeldungen abgesagt werden. Dies nehmen wir als wichtigen Hinweis für die künftige Planung.

Unsere Generalversammlung (GV) vom 8. April war hervorragend besucht. Ob die anschliessende Aufführung der Seniorenbühne Zürich mit der Komödie «*Zum schrägen Uhu*» dazu beigebracht hat?

Die 20. Zürcher Alterskonferenz zum Thema «*Was kann KI für uns Seniorinnen und Senioren bewirken*» erwies sich als eigentlicher Publikumsmagnet. Die Nachfrage überstieg die Kapazität des Weissen Saales im Zürcher Volkshaus bei weitem.

Zum Jahresabschluss freuen wir uns auf die Lesung von Charles Lewinsky aus seinem Buch «*Täuschend echt*» im Alterszentrum Hottingen in Zürich – auch hier erwarten wir über 100 Gäste.

Auch 2025 hat sich gezeigt, wie wichtig der gemeinsame Umtrunk nach einem Anlass ist. Diese Gelegenheit zum Austausch wird von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Bereits seit Ende September steht unser Veranstaltungsprogramm für 2026 fest. Es ist in unserem Magazin sowie auf www.zss-zh.ch publiziert. Wir freuen uns, wenn Sie wiederum auf Ihrer Website darauf hinweisen. Ihre Mitglieder profitieren von denselben Konditionen wie unsere eigenen.

Besonders erfreulich war die Aufnahme zahlreicher Neumitglieder im Jahr 2025. Wir sind überzeugt, dass unsere Werbemassnahmen auf verschiedenen Kanälen Wirkung gezeigt haben – ebenso wichtig bleibt jedoch die persönliche Weiterempfehlung durch unsere Mitglieder.

Mit Silber Tavolata und der Gesellschaft zur Förderung geistiger Fitness konnten wir zwei neue Kollektivmitglieder willkommen heissen. Zudem haben wir für unser Magazin «*Wir Senior:innen*» und unsere Website mit Newsletter verschiedene neue Partner gewonnen.

Zum Jahresende müssen wir uns leider von unserem ältesten und grössten Partner verabschieden: Die ZKB hat ihr Sponsoring neu ausgerichtet. Wir bedauern diesen Schritt sehr, blicken aber dankbar auf eine langjährige, ausgezeichnete Zusammenarbeit zurück.

Auch im Vorstand gab es Veränderungen: Barbara Gasser wurde an der GV 2025 gewählt und übernahm das Ressort Kommunikation. Unser Geschäftsführer und Sekretär Martin Bornhauser kündigte seinen Rücktritt auf die GV 2026 an. Er hat die Entwicklung und das Funktionieren unseres Verbandes in den letzten acht Jahren entscheidend geprägt und wird eine spürbare Lücke hinterlassen. Für die Nachfolge konnten wir Rosmarie Steinmann und Daniel Kunz gewinnen; ab Frühjahr 2026 werden die Aufgaben im Vorstand neu strukturiert.

Mein Dank gilt allen, die mit ihrem grossen Engagement zum Erfolg unserer Vorhaben beigetragen haben, insbesondere:

- den Vorstandsmitgliedern des ZSS
- den Referentinnen und Referenten unserer Veranstaltungen
- den Partnern, die uns fachlich und finanziell unterstützt haben
- den Mitarbeitenden unseres Verlegers Stutz-Medien AG

Ihnen, unseren Kollektivmitgliedern, danken wir herzlich für die stets freundschaftliche Zusammenarbeit, Ihr Interesse sowie die ideelle und finanzielle Unterstützung. Sie sind tragende Säulen unseres Verbandes. Mit Ihrem Engagement in Ihren eigenen Organisationen bereichern Sie den Alltag der Seniorinnen und Senioren im Kanton Zürich in besonderer Weise.

Im Namen des gesamten Vorstandes wünsche ich Ihnen frohe Festtage, Gesundheit, Glück und Erfolg im kommenden Jahr. Wir freuen uns darauf, auch 2026 wieder mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Es grüsst Sie herzlich Ihre ZSS-Präsidentin



Cäcilia Hänni